

# Amerika anerkennt Sowjetrussland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 47

PDF erstellt am: **20.07.2024**

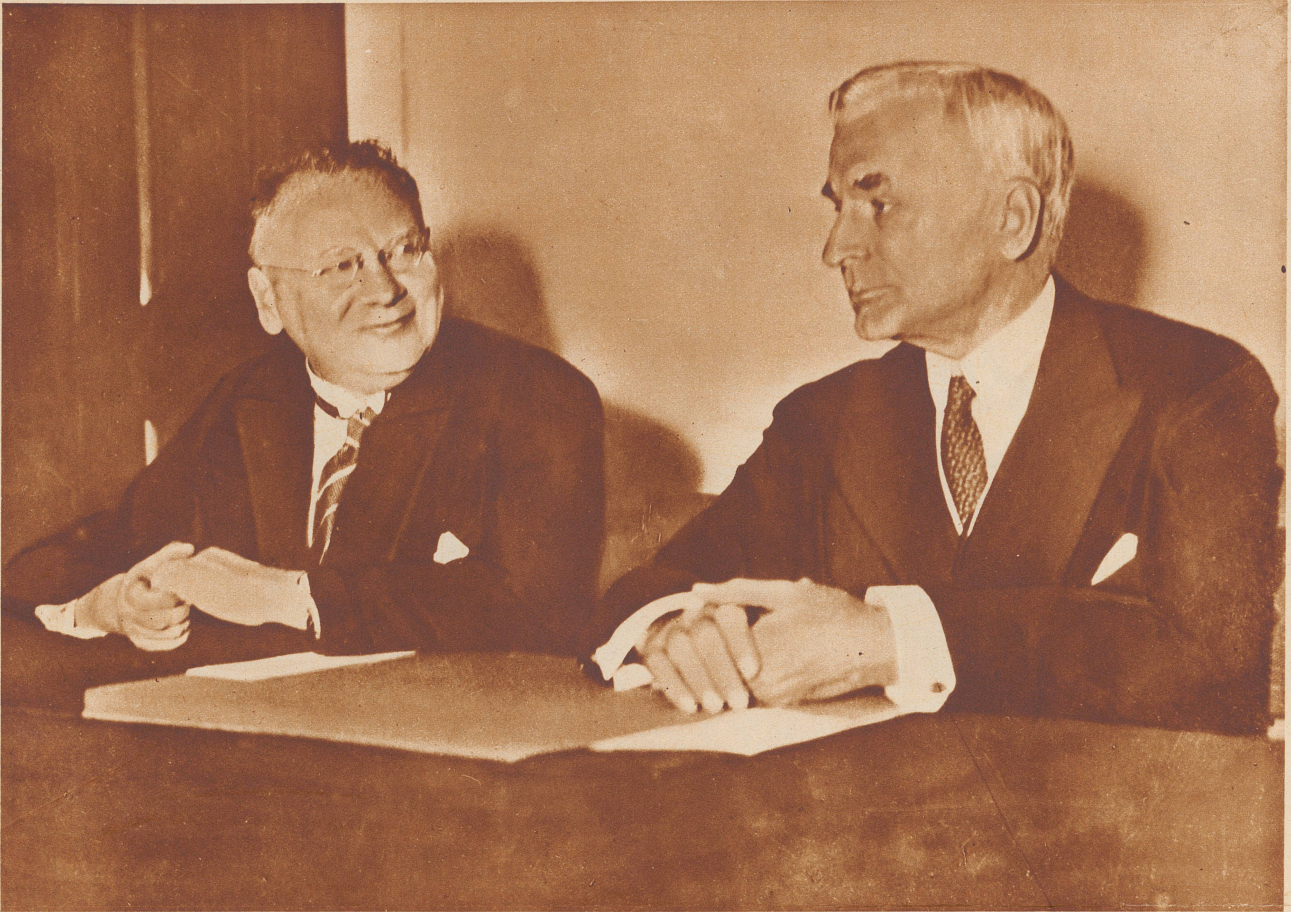
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752609>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Litwinow und sein Verhandlungspartner Hull, der Außenminister der Vereinigten Staaten, anlässlich ihrer ersten Unterredung in New York.



## Amerika anerkennt Sowjetrußland

Zähe Verhandlungen sind der Verständigung zwischen dem Vertreter der Sowjetunion Maxim Litwinow und dem amerikanischen Außenminister Hull vorausgegangen. Der russische Volkskommissär für auswärtige Angelegenheiten will seinem Land neue und gute Beziehungen schaffen. Er ist ein kluger Kopf und seine Bemühungen brachten ihm darum schon manchen Erfolg. Auch die Bedenken der Herren Roosevelt und Hull vermochte er in stundenlangen Sitzungen, zuletzt in einer entscheidenden nächtlichen Zusammenkunft, zu zerstreuen und eine Einigung über gegenseitige Forderungen und allerlei strittige Punkte zu erzielen. Wie groß die wirtschaftlichen Auswirkungen des Vorkommnisses sein mögen – Rußland gedenkt in Amerika große Anleihen aufzunehmen – so wird dem Ereignis doch hauptsächlich politische Bedeutung von internationaler Tragweite beigemessen. Man glaubt nämlich, aus der Anerkennung Sowjetrußlands durch die Vereinigten Staaten eine Entspannung der politischen Lage im Fernen Osten ableiten zu dürfen.

Litwinow zu Hause. Das ist eine der ersten Aufnahmen aus dem Privatleben des erfolgreichen russischen Staatsmannes. Neben ihm Sina, die Freundin seiner Tochter. Vorn: seine Frau Ivy W. Litwinowa, die Tochter Tanja und der Sohn Mischa.